

Sortenliste - Altenberger Blühzauber

Agastache x rugosa 'Blue Fortune	Duftnessel
Aster x herveyi 'Twilight'	Herzblattaster
Aster sedifolius 'Nanus'	Zwegaster
Centranthus ruber 'Coccineus'	Rote Spornblume
Centranthus ruber 'Albus'	Weißer Spornblume
Eryngium planum	Mannstreu /Edeldistel
Euphorbia seguieriana ssp.niciciana	Steppenwolfsmilch
Liatris spicata 'Floristan Violett'	Prachtscharte
Liatris spicata 'Floristan Weiß'	Prachtscharte
Salvia nemorosa 'Blauhügel'	Salbei
Salvia nemorosa 'Mainacht'	Salbei
Verbascum nigrum 'Album'	Königskerze
Deschampsia cespitosa 'Goldschleier'	Rasenschmiele
Melica ciliata	Wimper-Perlgras
Calamintha nepeta 'Triumphator'	Bergminze
Echinacea pallida	Sonnenhut
Agastache x rugosa 'Black Adder'	Duftnessel
Nepeta racemosa 'Superba'	Katzenminze
Baptisia alba var.pendula	Färberhülse
Gaura lindheimeri	Prachtkerze
Achnatherum calamagrostis 'Algäu'	Silberährengras



Lösing's Gartenflora

Sortenliste - Mediterranes Blütenmeer

Iris x barb.-nana 'Atroviolacea'	Schwertlilie
Yucca filamentosa	Palmlilie
Nepeta x faassenii 'Purrsian Blue'	Zwergkatzenminze
Verbena bonariensis	Patagonisches Eisenkraut
Allium aflatunense 'Gladiator'	Zierlauch lila
Allium x stipitatum 'Mount Everest'	Zierlauch weiß
Achillea clypeolata 'Moonshine'	Goldquirl Garbe
Lavandula angustifolia 'Hidcote Blue'	Lavendel
Artemisia ludoviciana 'Silver Queen'	Silberraute- Beifuß
Eryngium bourgatii	Spanische Edeldistel
Eryngium planum	Mannstreu /Edeldistel
Euphorbia seguieriana ssp.niciciana	Steppenwolfsmilch
Lavatera x olbia 'Barnsley'	Buschmalve
Malva moschata, rosa	Moschusmalve
Verbascum nigrum 'Album'	Königskerze
Festuca cinerea 'Uchte'	Blauschwingel
Melica ciliata	Wimper-Perlgras
Calamintha nepeta 'Triumphator'	Bergminze
Iris x barb.-nana 'Lilly White'	Schwertlilie
Achnatherum calamagrostis 'Algäu'	Silberährengras



Lösing's Gartenflora

Pflanzung und Pflege

Einsatzgebiet

Kleinere öffentliche Grünflächen und größere Flächen in Privatgärten.

Pflanzenhöhe

Die Pflanzen dieser Staudenmischung erreichen im ausgewachsenen Zustand Knie- bis etwa Hüfthöhe.

Standortanforderungen Boden

Leichte, kiesig-schluffige Bodensubstrate bis hin zu leichten Gartenböden. Gegebenenfalls sind die Böden durch Beimischung von scharfem Sand oder Kies abzumagern. Die eingesetzten Pflanzen sind winterhart. Die Fläche wird mit Feinkompost 2-3cm stark abgemulcht.

Besonnung

Zur vollen Entfaltung benötigen die Pflanzen dieser Mischung volle Sonne.

Pflegeeigenschaften

Nach einem zwei- bis dreijährigen Einwachsen der Pflanzung und dem Flächenschluss stellen sich Pflegezeiten von 10-15 Minuten pro m²/ Jahr ein.

Pflegegänge

Auf ein Hacken und Lockern der Staudenfläche ist zum Wohle der Pflanzenentwicklung zu verzichten. Gegebenenfalls auflaufende Unkräuter sind herauszuziehen oder herauszustechen. Die weiteren Pflegegänge sind nach Bedarf und Pflanzenaufwuchs vorzunehmen. Längere feuchtwarme Witterungsperioden können zum Beispiel zu einem verstärkten Keimen und Aufwuchs von Gartenunkräutern führen.

Pflegeschnitt

Im Jahresverlauf sind abgeblühte Samenstände nach Bedarf oder Optik zurückzuschneiden. Die Gräser und Stauden sind grundsätzlich als Rückzugsort für Tiere und Insekten aber auch als Winterschmuck auf der Fläche zu belassen. Der Rückschnitt erfolgt vor dem Austrieb im Frühjahr.

Herbstlaubbeseitigung

Beim ersten Pflegegang im Jahr sollte die Fläche auch von anderem Pflanzenmaterial, wie eingewehten Blättern, gereinigt werden.

Wässern

Die Pflanzung ist für trockene Standorte konzipiert - auf Wässerungsgänge kann nach einer dreijährigen Einwachszeit weitestgehend verzichtet werden. Sollten sich längere Trockenperioden einstellen, sind Wassergaben (20 l/m²) in den Abendstunden vorzunehmen.

Düngen

Düngen Sie die Flächen alle zwei Jahre nach dem Rückschnitt im zeitigen Frühjahr mit einer neuen Schicht Feinkompost als Deckschicht. Dadurch wird auch das Keimen von Unkräutern vermindert.



Lösing's Gartenflora

Hintergrundwissen Staudenmischungen

Staudenmischungen sind Ergebnisse der intensiven Zusammenarbeit von Forschungsanstalten, Pflanzenexperten und Staudengärtnern.

Im Zuge des Klimawandels, Insektensterben, Erstellung von „Schottergärten“ und der Wunsch nach Pflegeleichtigkeit wurden die Staudenmischungen jahrelang erprobt.

Auf Grund des einfachen Pflanzkonzeptes und geringen Pflegeaufwand, sind Staudenmischungen für Privatgärten, Gewerbe und Industrieobjekte, als auch kommunalen Flächen bestens geeignet.

Staudenmischungen sind so konzipiert das auch Laien ohne Fachwissen diese Grünflächen pflegen können.

Die Mischungen werden immer wieder optimiert und auch an die örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Die Menge der Stauden kann immer ganz einfach durch die Flächengröße in m² berechnet werden.

Nach dem Vorbild der Natur aufeinander abgestimmte, dynamische Staudenmischungen sind ganzjährig lebendig und erlebniswirksam.

Eine Vielzahl an Farben, Strukturen und Texturen bieten Aspektwechsel zu jeder Jahreszeit und erfreuen die Sinne der Betrachter.

Für Kleintiere und Insekten sind die Staudenflächen sowohl Nahrungsquelle als auch Rückzugsort.

Die nie völlig identischen Wuchsbedingungen an verschiedenen Orten führen trotz gleicher Ausgangssortimente zu unterscheidbaren Vegetationsbildern.



Lösing's Gartenflora